Ausgabe Nr. 4 2013 • Jahrgang 58
C 2163 F

VEREINSNACHRICHTEN DER

FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 E.V.

FTSV KOMET BLANKENESE v. 1907 E.V.
www.komet-blankenese.de

AUFRÄUMEN IN DER Sport Lounge

Fitness im Verein

(C) WERNER WÜNSCHMANN 2013

Vorwort

Liebe Kometerinnen, liebe Kometer,

seit unserer letzten Ausgabe ist einiges passiert, über das ich Sie gern informieren möchte.

Zu allererst das, was lange währte.
Wir haben nach nun mehr zwei Jahren endlich einen Bauvorbescheid, der uns unter Auflagen erlaubt, das Sport- und Trainingszentrum auf dem Sportplatz Dockenhuden zu errichten.

Nun müssen die nächsten Schritte geplant und durch die Mitglieder freigeben werden. Neben den nun angelaufenen Gesprächen mit möglichen Mitnutzern des Sport- und Trainingszentrums und deren finanzielle Beteiligung sind die Fragen der zukünftigen rechtlichen Strukturen zum Bau und Betrieb der Objekts zu klären. Außerdem müssen nun die Vorbereitungen für einen Bauantrag getroffen werden.

Der Vorstand wird den Mitgliedern das Gesamtpaket im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorlegen. Wir werden satzungsgemäß spätestens 4 Wochen vorher dazu einladen.
Aktuelle Informationen finden Sie auch wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.komet-blankenese.de.

Als zweites das, was kurz währte und auch schon fertig ist.
Wir konnten (fast) termingerecht den neuen Übungsraum im Clubhaus in Betrieb nehmen und so die Schließung der großen Turnhalle in der Musäusstraße mehr als kompensieren. Auch mit der in der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten veröffentlichten Einsatzplanung halten sich die Unannehmlichkeiten in Grenzen. Ich bin mir sicher, dass dieses auch bis zum Abschluss der Sanierung (geplant Sommer 2014) so bleiben wird. Und der neue Übungsraum im Clubhaus wird mit seinem tollen Ambiente spätestens dann für die Erweiterung unserer Angebote zur Verfügung stehen.

Als drittes etwas, was schon in den letzten Jahren Freude machte.
Erneut haben wir eine höhere Mitgliederzahl an den Hamburger Sportbund melden können. Genau 2.396 Mitglieder konnten sich am 1. Oktober Kometerin bzw. Kometer nennen.

Wieder eine Leistung unseres Vereins, seiner Ehrenamtlichen und Angestellten, der Respekt und Anerkennung gebührt. Über 550 neue Mitglieder konnten wir willkommen heißen, und gemeinsam haben wir es geschafft, die „Neuen“ in die Übungsstunden bzw. in den Trainings- und Spielbetrieb zu integrieren.

Zum guten Schluss das, was mir am Herzen liegt.
Ich wünsche Ihnen auch weiterhin viel Spaß bei Komet Blankenese, eine besinnliche Weihnachtszeit und schon jetzt einen guten Rutsch ins Jahr 2104.

Ihr

Christoph Albrecht

Auf einen Blick KOMET

	Name	PLZ	Adresse	Telefon
Vorstand				
1. Vorsitzender	Christoph Albrecht	22589	Wisserweg 22	87 25 57
2. Vorsitzender	Gunnar Wetzel	22453	Cord-Dreyer-Weg 21	555 24 63
3. Vorsitzender	Jutta Kramm	22589	Iserbrooker Weg 66	636 51 060
1. Kassenwart	Jörg Köster	22589	Osterloh 1 a	870 61 27
2. Kassenwart	Friedrich Ramme	22587	Bohnstr.9	870 65 43
Schriftführer	Karl-Heinz Labusga	25469	Halstenbek, Seekamp 66	04101/ 459 83
1. Beisitzer	Hinrich Breckwoldt	22559	Wedeler Landstr. 129	182 974 14
2. Beistzer	Brigitte Paschburg	22609	Vogt-Groth-Weg 31 b	800 87 90
Vereinsjugendleiterin	Claudia Neumann	22559	Wittenbergener Weg 19	81 16 92
Obleute				
Ältestenrat	Jochen Grote	22587	Lütt Iserbrook 55	87 58 64
Ehrenamtsbeauftragter	Robin Becker	22589	Fuhlendorfweg 35 h	87 18 36
Abteilungen				
Fußball				
Fußball	Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14 0179 799 10 94
Schiri-Obmann	Hinrich Breckwoldt	22559	Wedeler Landstr. 129	182 974 14
Turnen				
Abteilungsleiterin	Claudia Neumann	22589	Wittenbergener Weg 19	81 16 92
Fitness-Center/SportLounge				
Abteilungsleiter	Werner Wünschmann	22589	Wisserweg 9	870 42 45
Schwimmen				
Abteilungsleiterin	Karin Behr	22589	Bredkamp 75	87 54 96
Spielmannszug				
Abteilungsleiterin	Sabine Brey	22589	Brookwisch 17	870 48 94
Volleyball				
Abteilungsleiter	Grit Jeschonowski	22589	Lütt Iserbrook 14	870 27 49
Tischtennis				
Abteilungsleiter	Bernd-Walter Hofsäss	25469	Halstenbek, Hornkoppel 31	04101/406122
Tanzen				
Abteilungsleiter	Werner Otto	22547	Jevenstedter Str. 93b	84 65 78
Triathlon				
Abteilungsleiter	Hellmuth Lehmann	22589	Heerbrook 19	870 11 49
Geschäftsstelle	B. Ladiges-Albrecht Britta Wiechmann	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 34 40
Pressearbeit	Torsten Mahrnhardt			0152 31893598
Vereinszeitung	B. Ladiges-Albrecht			
Lektorat (teilweise)	Meike Zantz			
Gaststätte		22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14
Sportversicherung	Jan C. Garmatz	22880	Wedel	04103 / 21 97
Fitness-Center		22589	Simrockstr. 62	870 35 04

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum **Redaktionsschluss am 10. Februar 2014 an:**

Komet Blankenese, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergaben und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Herstellung und Druck: ReproPrint GmbH / Print Point, Friedrich-Ebert-Allee 3-11, 22869 Schenefeld

KOMET Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:
Britta Ladiges-Albrecht / Britta Wiechmann

Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
Tel. 870 34 40 Fax 870 34 41
E-Mail: komet@komet-blankenese. de
Öffnungszeiten:
Di. 09. 30 -11. 30 Uhr
Do. 17. 30 -19. 30 Uhr
und zeitweise an den anderen Wochentagen.
In den Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Austritte:
Der Austritt aus dem Verein ist jeweils zum 30. 06. und 31. 12. eines jeden Jahres zulässig.
Er ist zum 15. 05. bzw. zum 15. 11. eines jeden Jahres dem Verein schriftlich durch eingeschriebenen Brief gegenüber dem Vorstand zu erklären.
Auf Verlangen wird eine Austrittsbestätigung zugeschickt.

Kündigung (Austritt) per Fax ist ungültig.
Trotz des Zeitalters von Fax und E-Mail schreibt der Gesetzgeber in einigen Fällen nach wie vor ein persönlich unterschriebenes Originaldokument vor.

So müssen Kündigungen, Vertragsabschlüsse und -änderungen immer schriftlich eingereicht werden. Faxe sind in diesen Fällen nicht rechtskräftig (§126 BGB).

Auch lt. unserer Satzung werden Kündigungen nur per Einschreiben anerkannt.

Ummeldungen:
Der Wechsel von einer in eine andere Abteilung ist zum Ende eines Quartals möglich. Zusätzlich in eine neue Abteilung kann zum Anfang des Monats eingetreten werden. Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind bis zum Ende des Quartals vom Eltern-Kind-Turnen zum Turnen umzumelden, wenn es allein turnen kann
Diese Änderungen müssen der Geschäftsstelle schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende vorliegen.

Beitragseinzug bzw. Rücklastschriften
Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Es können bis zu 8,50 Euro Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen. Diese können gespart werden, wenn bei wirklich einmal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt. Bei nicht erfolgter Lastschrift werden sie sonst zum Rechnungszahler.

Ausbildungsnachweis
Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen. Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen. Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

Änderungsanzeige
Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert. Also, Änderungen bitte mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können.

Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck. Danke für Ihre Hilfe!

Geschäftsstelle:
Komet Blankenese, Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Änderungsanzeige Name des Mitgliedes:

1. Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Mail:

Mitgliedsnummer:

2. Name des Kontoinhabers:

3. Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt:

Kontonummer:
IBAN:

bei der Bank (BLZ):
BIC:

Sonstige Änderungen (z.B. des Familienstandes, Ummeldung von Abteilung zu Abteilung, Beginn/Ende der Ausbildung):

Umstellung des Einzugsermächtigungsverfahrens auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren zum 01.01.2014

Wie Sie sicherlich den Medien entnommen oder durch Ihre Bank bzw. Sparkasse erfahren haben, wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben der EU der bisherige Zahlungsverkehr durch einen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehr (SEPA: **Single Euro Payments Area**) abgelöst. In diesem Zusammenhang wird auch auf die internationale Bankkontonummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC) umgestellt.

Auch wir müssen deshalb umstellen!

Bisher wurden die Beiträge von uns im Einzugsermächtigungsverfahren eingezogen. Anstelle dieses Verfahrens werden **wir ab dem 01.01.2014 das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren** einsetzen. Die von den Mitgliedern bzw. Zahlern erteilten Einzugsermächtigungen dienen hierzu als entsprechendes Mandat.

Folgende Information werden Sie ab dem 01.01.2014 auf Ihren Kontoauszügen finden:

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE51ZZZ00000131553**
(kennzeichnet eindeutig den Zahlungsempfänger Komet Blankenese)

Mandatsreferenz
(bisherige Mitgliedsnummer)

Die Abbuchungen des jeweiligen Beitrags erfolgen satzungsgemäß zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. eines jeden Jahres, spätestens am 5. Bankarbeitstag nach diesem Datum. Erst- und Einmal-Beiträge werden im Monat nach der Fälligkeit ebenfalls spätestens am 5. Bankarbeitstag dieses Monats eingezogen.

Bei weiteren Fragen zu BIC und IBAN wenden Sie sich bitte an Ihre Hausbank bzw. Sparkasse.
Fragen zu den Abbuchungen Ihrer Beiträge beantwortet die Geschäftsstelle.

Neu: Je Mitglied erfolgt nun eine Buchung bei dem jeweiligen Zahler. Bitte wiederrufen sie deshalb nicht ihren Einzug, sondern melden sich vorab in der Geschäftsstelle. Bei nicht erfolgter Lastschrift werden sie automatisch zum Rechnungszahler, mit erhöhten Grundbeitrag.

FTSV KOMET BLANKENESE VON 1907 e.V.

Jugend- u. Vereinsheim:	Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
Geschäftsstelle:	Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41 E-Mail: komet@komet-blankenese.de · Homepage: www.komet-blankenese.de geöffnet Dienstag v. 9.30 bis 11.30 Uhr Donnerstag v. 17.30 bis 19.30 Uhr
Fitness-Center:	Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04
Sportstätten:	Clubhaus, Sportplatz Dockenhuden, Schule Musäusstraße, Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefendweg, Turnhalle Frahmstraße
Abteilungen:	Fitness, Fußball, Schwimmen, Spielmannszug, Tanzen, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball
Bankkonten:	**Für die Beiträge** Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE 51 200 505 50 1371 120 401 Postbank BIC PBNKDEFF IBAN DE 68 200 100 20 0139 423 205 **Spendenkonto** Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE 51 200 505 50 1254 124 298

Erste-Hilfe aufgefrischt!

Was für eine Super-Idee, die Erst-Hilfe-Maßnahmen in Form eines Zirkel-Trainings aufzufrischen!

Jutta Kramm hat gemeinsam mit der Johanniter Unfallhilfe einen Kurs für uns Kometer organisiert.

Am Samstag, dem 19. Oktober um 11 Uhr, ging es los. 42 Teilnehmer - darunter auch Andrea und ich - trafen sich in der Turnhalle der Schenefelder Landstraße, wo vier sehr sympathische junge Menschen der Johanniter vier Stationen aufgebaut hatten. Eine zum Üben der Herz-Druck-Massage, eine zum Üben der stabilen Seitenlage, eine für das Training zum Anlegen eines Druck -Verbands und eine zum Üben des richtigen Umgangs mit dem Defibrillator.

Nach einer kurzen allgemeinen Einleitung, bei der sich die vier kurz vorstellten und Marcel Heilhecker die einzelnen Stationen erklärte, ging es in kleinen Gruppen mit 10 bis 12 Personen im Uhrzeigersinn von einer Station zur nächsten. Zuerst wurde von einem der Johanniter-Mitarbeiter erklärt, wie es richtig geht, dann wurde selbst Hand angelegt. So bekam jeder die Möglichkeit, seine Erinnerungen an den letzten Erste-Hilfe-Kurs aufzufrischen und auch Neues dazuzulernen, z. B., dass es nicht notwendig ist, die Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen, sondern dass die Herz-druck-Massage ausreicht und wie einfach es ist, einen Defibrillator zu bedienen.

Es ist ein gutes Gefühl, diese Maßnahmen wieder einmal ausprobiert zu haben.

Zum Schluss wurde daran erinnert, doch einmal die Hausapotheke nach Verbänden und Einmalhandschuhen zu durchforsten und diese möglichst griffbereit in der Wohnung zu haben. Auch ist es gut, aufmerksam in Einkaufszentren oder auf dem Flughafen nach dem grünen Schild für den Defibrillator Ausschau zu halten. Eine sehr gelungene Stunde, die es wert ist, spätestens nach zwei Jahren wiederholt zu werden!

Wir können ein solches Training nur jedem empfehlen und bedanken uns bei Jutta, dass sie uns dieses Zirkel-Training ermöglicht hat.

Im Anschluss an diese Stunde folgte die nächste Gruppe, die ebenso viele interessierte Teilnehmer aufbot wie die erste Gruppe.

Angela Hoier-Quassdorf

Neuer Gymnastikraum

Der ehemalige Jugendraum im Keller des Clubhauses an der Schenefelder Landstraße wurde komplett grundüberholt und ist nun nicht mehr wiederzuerkennen. Vorstand und Turnabteilung verzauberten den Raum in einen wundervollen Spiegelsaal.

Anfang November wurde der Raum eröffnet. Für Komet Blankenese ein vorgezogenes Weihnachtsmärchen. Auslöser war der Start der Sanierung der Turnhalle in der Grundschule Iserbrook. Auf der Suche nach alternativen Übungsstätten wurde diese großartige Idee geboren. Und was die Verantwortlichen aus dieser Idee gemacht haben, ist wirklich wunderschön geworden.
Für Kurse wie „Yoga“, „Wohlfühl-Gymnastik“ oder den „Fitnesskracher“ ist der Ort wie maßgeschneidert.

Und er inspiriert sogar zu ganz neuen Angeboten.
Den Anfang machte die Gruppe „Eltern-Kind-Gymnastik“ mit Claudia, ein Kurs, den es vorher so gar nicht gab. An dieser Idee wird Komet Blankenese noch sehr viel Freude haben. Selbst dann, wenn unser Sport- und Trainingszentrum um die Ecke bezugsfertig ist.

Danke Heidi!

Wie schade! Heidi Schmidt verabschiedet sich als Clubhauswirtin

Clubhauswirtin Heidi Schmidt zieht sich zum 31. Dezember 2013 zurück. Diese traurige Nachricht musste vor kurzem unser Vereinsvorstand zur Kenntnis nehmen. Das berühmte „verflixte siebente Jahr“ bekommt sprichwörtlich neue Nahrung.

Im Februar 2006 übernahm Heidi Schmidt die Bewirtung unseres Clubhauses und hauchte den Räumen an der Schenefelder Landstraße aus dem Stand neues Leben ein. Und wer dachte, der Zauber des Neuen würde alsbald verfliegen, sah sich getäuscht. Zwar konzentrierte sich der Besucherkreis schnell wieder auf den harten Kern der Fußballer, doch diese schwärmten bei jedem Besuch: „Wie schön, dass Du das jetzt machst, Heidi. Ich komme gerne hier her.“

Und es ist nicht nur das eigene Siegerbier, das die Leute ins Clubhaus zieht. Als der HSV vor einigen Jahren zwei Mal in Folge das Halbfinale im Europapokal erreichte, erlebten wir bei Heidi unvergessliche Abende. Unzählige Geburtstage, Konfirmationen und Weihnachtsfeiern hat sie wie selbstverständlich ausgerichtet, Grillabende am Fließband ermöglicht, und die Frikadellen von Ehemann Holger erlangten Kultstatus. Und als Heidi im Oktober dieses Jahres das Komet-Herbstfest in Schwung brachte, weckte sie einmal mehr Erinnerungen an das absolute Bewirtungs-Highlight im Mai 2007 zur 100-Jahrfeier von Komet Blankenese.

Doch in den letzten drei Jahren gab es eine ganze Reihe von Veränderungen, die Heidi das Leben nicht gerade erleichterten. Die frechen Beitragserhöhungen der Bezahlsender machten das „Fußispektakel“ von heute auf morgen unprofitabel. Da immer so viele Kids an den Nachmittagen ins Clubhaus stürmten, hatte Heidi das Clubhaus früh zur tabakfreien Zone erklärt. Das hielt die Leute nicht vom Besuch ab. Aber als es keinen Fußball mehr auf der Leinwand gab, da bröckelte es.

Dann verlegten die Liga-Fußballer auch noch ihre Heimspiele auf den Freitagabend. Den klassischen Sonntag, mit den Fans auf der Clubhausterrasse und dem anschließenden Ligaessen, gab es nicht mehr. Zudem ist ganz allgemein ein Rückgang der Geselligkeit in den jüngeren Generationen zu beobachten. Das relativ verbindliche Zusammenkommen nach Training und Spiel beschränkt sich inzwischen weitgehend auf unsere Seniorenmannschaften.

Heidi musste sich wohl oder übel auf das Ausrichten von Feiern fokussieren. Da hieß es dann für die Mitglieder ein ums andere Mal: Draußen bleiben. Auch die Raumaufteilung des Hauses Horst Eggerstedt spielte dabei keine ganz unwesentliche Rolle, die Heidi aber nicht ändern konnte. So war am Ende der stete Stress mit wenig Schlaf für Heidi ausschlaggebend.

Heidi hat die Messlatte sehr hoch gelegt. Vorstand und Mitglieder sind ihr zutiefst dankbar für die großartige Arbeit, die sie geleistet hat. Komet Blankenese sagt einmal mehr:

Vielen Dank! Und alles Gute für Deine Zukunft,
liebe Heidi!

Herbstfest mit den „Filous“

Komet Blankenese lud am Sonnabend, dem 26. Oktober 2013 um 20 Uhr zum Herbstfest ins Clubhaus an der Schenefelder Landstraße 85 ein. Es spielte die Band "The Filous". Zuvor trafen sich der Vorstand und seine Gremien sowie die Abteilungsleitungen und alle Angestellten zur geselligen Runde.

Der Vorstand rief und alle kamen. Komet Blankenese durfte sich beim Herbstfest 2013 über eine volle Hütte freuen. Als ab 20 Uhr die Türen für weitere Gäste aufgingen, wurde es zeitweilig sogar richtig eng im Haus Horst Eggerstedt.
Seit der 100-Jahrfeier im Mai 2007 betreten "The Filous" die Clubhausbühne regelmäßig - das hat sich herumgesprochen. Abtanzen war angesagt, und auf dem Siedepunkt war die Stimmung, als Kometvorstand Christoph Albrecht gegen 21.30 Uhr verkünden konnte: „Der Bauvorbescheid für das Sport- und Trainingszentrum auf dem Dockenhuden ist da“. Großer Jubel brandete auf. Ein toller Abend war das, unvergesslich!

Wo liegt Horst??

Ausfahrt der E1-Komädchen nach Maschen

Am Freitag, dem 18. Oktober 2013, trafen sich 14 aufgeregte und gut gelaunte E1-Komädchen am Clubhaus, um mit Trainer Toto, Maskottchen Helli sowie den Betreuern Gesa, Hannah und Jörg nach Maschen zu fahren. Dort sollte der Hamburger Herbstmeister 2013 in Hamburgs höchster Mädchenstaffel in einem Hallentrainingslager fit für die Halle gemacht werden.

Unser Ziel war eine gut ausgestattete Holzhütte im Ort Horst nahe Maschen, rund 30 km von Blankenese entfernt, eine Entfernung, die trotz regen Verkehrs im Elbtunnel schnell von jedem hätte zurückgelegt werden können. Doch Horst war für einen Fahrer samt wertvoller Spielerinnen-Fracht nicht auffindbar. Viele Telefonate, Wegbeschreibungen und Erläuterungen später musste ein Suchtrupp die Verirrten aufgabeln und zur mittlerweile im Dunkeln gelegenen Hütte geleiten.

Als endlich alle da waren, wurden die Zimmer aufgeteilt, was ohne Diskussion und Zickereien von 14 Mädchen zum Erstaunen der Großen allein und ohne Hilfestellug vollbracht wurde!! Nach einem stärkenden typisch deutschen Abendbrot ging es zur ungewohnt späten Stunde um 20.30 Uhr noch in die Halle, in der es eine erste Übungseinheit gab. Dank der guten Kontakte zu Christian vom VfL Maschen konnten wir eine wirklich tolle Halle nutzen und hatten zudem mit Anne, Christians Tochter, eine Super-Mitspielerin. Schade, dass sie schon beim VfL Maschen spielt…

Wer gedacht hatte, die Mädels wären nach der Trainingseinheit nun müde, der täuschte. Zurück in unserer Waldhütte wurde das nächste Highlight vorbereitet: Die Mitternachts-Geburtstagsfeier für Maren am Lagerfeuer. Danach wurden die Komädchen nun doch noch müde und gingen ohne Murren ins Bett.
Der Sonnabend stand ganz im Zeichen des Hallentrainings: Drei Übungseinheiten, die lediglich von den Mahlzeiten und einer Erkundungstour über das riesige

zur Hütte gehörende Gelände unterbrochen wurden, standen auf dem Programm. Nette Überraschung: Die Bürgermeisterin (und Kollegin eines Betreuers) kam vorbei, hieß uns willkommen und spendierte das Dessert für das soeben verzehrte Mittagessen. Den Abend ließen wir wieder am Lagerfeuer ausklingen und ließen uns das Stockbrot, das darin brutzelte, schmecken. Die E1-Komädchen, die nun tagsüber sehr intensiv trainiert hatten und entsprechend müde waren, gingen früher ins Bett. Die Betreuer hingegen fanden kein Ende. Es war ja auch noch so viel Holz da, das abgebrannt werden musste…
Am Sonntagvormittag ging es für die Mannschaft und den Trainer wieder in die Halle, um dort auf drei ziemlich ausgeschlafene E-Mädchen-Hallenmannschaften des VfL Maschen zu treffen. In einem kleinen Turnier wurde der „Horst“ ausgespielt, während das Betreuerteam die Hütte wieder auf Vordermann brachte. Und es zeigte sich, dass der Übungsfleiß und Taktikunterricht sich gelohnt hatten: Die beiden Hallenteams der E1-Komädchen belegten Platz 1 und 2. Mit diesem Erfolg ging die tolle Ausfahrt der 2003er Mädels zu Ende, die sich als lustige, fröhliche, soziale und freundliche Gemeinschaft präsentiert haben.

„Gesa-Tours“

Wir haben eine Norddeutsche Auswahlmeisterin!

Anfang November wurde C-Komädchen Lara Renger vom Hamburger Fußball-Verband in die U14-Auswahl berufen, um am norddeutschen Ländervergleich mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen teilzunehmen. Bei dem erstmalig ausgespielten Turnier um die Norddeutsche Verbandsmeisterschaft konnten sich die Hamburger Deerns überraschend deutlich gegenüber der Konkurrenz durchsetzen. Im Uwe-Seeler-Sportpark in Malente besiegte die HFV-Auswahl alle drei Gegner, und so durfte Trainerin Katrin Prischmann auf hfv.de feststellen: „Wir haben hier mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung verdient gewonnen. Die Truppe hatte auf und neben dem Spielfeld ein tolles Auftreten, dafür gebührt ihr ein großes Kompliment.“
Wir beglückwünschen Lara zu ihrer tollen Leistung und wünschen ihr, dass sie auch weiterhin mit viel Elan und Begeisterung Fußball spielt.

(Foto: Karsten Schulz)

ODDSET-TALK LIVE

Mit Wolfgang Niersbach an einem stillen Ort

Am 1. November fand in der Bewirtungsstätte des HFV, „Jenfelder Au“ genannt, der diesjährige ODDSET-TALK statt. Talk-Gast war diesmal DFB-Präsident Wolfgang Niersbach.

Der Autor dieser Zeilen nahm als Vertreter der Fußball-Abteilung von Komet am Talk teil und hatte schon vor der Veranstaltung das Vergnügen, dem Präsidenten in den Toilettenräumen zu begegnen. Dort war letzterer seltsam wortkarg.

Fragensteller in der Talkrunde waren der Sprecher des HFV, Carsten Byernetzki (ehemaliger Linienrichter, der das Phantomtor von Thomas Helmer durch Fahnenschwenken gegeben hatte) und Dieter Matz vom Abendblatt. In lockerer Atmosphäre wurde Niersbach vor allem zum Profisport befragt. Die Antworten und auch die Schmackerl, die er zum Besten gab, waren in jeder Zeitung und im Internet/TV nachzulesen.

So war zu erfahren, dass die Mitgliederzahl im DFB zwar von 6,8 Mio. auf 6,9 Mio. angestiegen ist, es sich bei diesem Anstieg allerdings nur um passive Mitglieder handelt, nämlich Fans der großen Bundesliga-Vereine. Besorgniserregend ist hingegen die Tatsache, dass der DFB bundesweit 4.000 Jugendmannschaften verloren hat, was zusammenhängt mit der demographischen Entwicklung in Deutschland. Dem versucht der DFB entgegenwirken, indem er jedes Jahr 2 Mio. Euro zur Förderung des Jugendfußballs ausgibt.

Niersbach gab zu bedenken, dass durch den Schwund der Jugendmannschaften auch viele ehrenamtliche Helfer in den Vereinen fehlen – die Väter und Mütter als Trainer und Betreuer. Ohnehin verdiene der Begriff Amateur viel mehr öffentliche Wertschätzung, da eben jener mit Liebe und Leidenschaft dabei sei, so Niersbach.

Zum Abschluss bedankte sich Wolfgang Niersbach bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und entschwand flugs zum Flughafen, nicht ohne für Komet noch ein Foto dazulassen
.

Volker Tausend

Ehrenamtspreis 2012

Auf nach München mit dem DFB!

In der letzten Ausgabe war ich bei meiner Rückkehr aus Kamen stehengeblieben… Wie ging es nun weiter?

Ich fieberte dem Ereignis vom Deutschen Fußball-Bund entgegen. Am 6. September 2013 sollte ich in München eine Ehrung durch Herrn Niersbach erfahren und anschließend das Fußball-Länderspiel Deutschland - Österreich live verfolgen.

Mitte August kam ein Anruf vom DFB mit der Frage, warum ich noch nicht auf die Mail geantwortet hätte, die ich vom Fußball-Bund bekommen hatte. Ich wunderte mich, denn definitiv hatte ich keine entsprechende Nachricht erhalten. Wir sind der Sache dann auf den Grund gegangen und haben den Fehler auch schnell gefunden: Ein Punkt zu viel in der Mailadresse verhinderte den Empfang. Nachdem das geklärt war, ging alles sehr schnell; ich musste nur noch einen Fragebogen ausfüllen. Ein jeder weiß, wie nervig solche Fragebögen sein können…

Ausgefüllt und weg! Ja denkste, Puppe, irgendetwas fehlt ja immer… Nachdem ich alle erforderlichen Felder ausgefüllt hatte, wollte ich das Formular nur schnell wegschicken. Aber, oh mein Gott, nee nee, nun stand da: „Sind Sie sich wirklich sicher?" Mensch, nun mach mal, war mein einziger Gedanke. Und so klappte es denn auch reibungslos. Prompt bekam ich die Mitteilung, dass der DFB meinen ausgefüllten Fragebogen bekommen hatte.

Am folgenden Tag kam die Bestätigung mit dem Hinweis auf irgendwelche Passwörter, mit denen ich unter „My DFB“ meinen Status für die Reise abrufen konnte. Weitere Passwörter, die dort angegeben waren, interessierten mich weniger. Hauptsache, die Flugdaten standen drin. Ich hatte mir alles ausgedruckt. Tickets kamen nicht, aber die würden ja bestimmt am Lufthansa-Schalter hinterlegt sein, wie das heute so üblich ist, so meine Überzeugung.

Am 6. September brachen mein Mann, der mich diesmal begleiten durfte, und ich zum Flughafen auf, um zunächst die Tickets abzuholen. Aber oh Schreck, am

Ehrenamtspreis 2012

Schalter waren keine Tickets hinterlegt! Und nun?? Großes Fragezeichen mitten im Gesicht! Wie sich zum Glück schnell klären ließ, bedurfte es der in der Mail stehenden Paßwörter, um am Automaten unsere Tickets zu ziehen. Mann, Mann, wie modern! Überglücklich über den Erhalt der Tickets checkten wir ein, und die Flugreise konnte losgehen.

In München angekommen, nahmen wir den Bus-Shuttle, der uns direkt ins Sheraton Arabella Hotel brachte. Bei unserer Ankunft wurden wir nett empfangen und bekamen unser Zimmer. Irgendwann trafen wir dann Volker Okun, der uns schon suchte, um uns den genauen Zeitplan auszuhändigen. Und der sah dann wie folgt aus: 15.00 Uhr Sektempfang! 15.19 Uhr Fototermin mit Herrn Niersbach (nicht 15.18 Uhr oder 15.20 Uhr, nein genau 15.19 Uhr, es war alles genau durchgetacktet!). 15.30 Uhr Ehrung des Ehrenamtes sowie der fairsten Spieler und Trainer 2013, danach ab ca. 16.15 Uhr Buffet, welches sehr lecker war. 18.15 Uhr Abfahrt ins Stadion.

Ich war gespannt auf dieses tolle Stadion, von dem so viele begeistert schwärmen; leider wurde ich total enttäuscht. Auf unseren Karten stand Ostblock, wir standen aber nur vor einer Mauer, kein Hinweis auf Osten oder Westen, wir also immer der Menschenmasse hinterher. Nach gefühlten 5 km sind wir dann an unseren Plätzen angekommen. Wirklich schöne Plätze, direkt Mittellinie ganz unten, aber Mannomann!, war der Platz klein! Mein Mann meinte, dass es mir es nur so vorkäme, weil alles dort so gedrungen war.

Von Volker Okun gab es noch die Ansage, dass wir unsere Getränke-Gutscheine nicht wie auf den Karten beschrieben überall, sondern nur in der Allianz Lounge einlösen könnten. Also machten wir uns wieder auf dem Weg, um diese Lounge zu suchen, was sich wiederum als schwierig erwies, weil es keine Hinweisschilder gab.

Wir stürmten also erneut los und gingen und gingen, um nach gefühlt weiteren 5 km und 273 Treppenstufen endlich am Ziel anzukommen. Die Allianz Lounge erwies sich als total überfüllt, und die Bedienung hatte längst die Übersicht und Kontrolle über die Massen verloren und so bekam ich auch ohne Abgabe meines Gutscheins etwas zu trinken.

Das Ergebnis des Länderspiels kennt Ihr ja. 3:1 ist es ausgegangen, und auch die Berichte aus der Zeitung habt Ihr bestimmt gelesen, in denen stand, dass die Deutschen sehr ruhig waren, die „Ösis“ dagegen ordentlich Alarm gemacht haben. Ich glaube, dass lag daran, das bezüglich der Fußballfans im Stadion mindestens 10 „Ösis“ auf 2 Deutsche kamen, schließlich ist Österreich ja nur einen Katzensprung von München entfernt.

Gegen 23.30 Uhr ging es dann zurück zum Hotel zu einem Mitternachts-Snack. Es gab belegte Brötchen, ab 0.30 Uhr dann noch eine Showeinlage der Superklasse. Um 1.30 Uhr sind wir dann ins Bett gegangen. Das ganze Wochenende verbrachten mein Mann und ich dann noch in München.

Als wir wieder zuhause ankamen, erzählte mir meine Tochter, dass die 4 Karten vom DFB für das in Köln stattfindende Spiel Deutschland - Irland angekommen wären. Das Spiel sollte am 11. Oktober ausgetragen werden; da ich wegen meiner Arbeit selbst nicht nach Köln reisen konnte, entschloss ich mich, einige meiner Kollegen, denen ich die Ehrung zu verdanken hatte, dorthin zu schicken.

Mein Mann, Sven Wiechmann, Peter von Frieling und Tomas Börner sind dann schließlich losgefahren und haben sich das Spiel ansehen dürfen. Ich hoffe, sie hatten viel Spaß!!!!

Heidi Schmidt

Turner auf großer Fahrt

Hexenbesen-Hundeschmalz-Heringe

Drei blaue Busse von Hamburg-Bus rollten pünktlich um 7:30 Uhr am Iserbrooker Bahnhof ein. 137 erwartungsfreudige Kometer enterten die Busse, um eine Viertelstunde später Richtung Freilichtmuseum Molfsee aufzubrechen.

Da wir bei unserer Ankunft um kurz nach 9:00 Uhr die ersten Besucher waren, hatten wir jede Menge Freiraum, um den Bauernmarkt, der noch im Aufbau begriffen war, zu erkunden. Bevor es in kleinen Gruppen losging, bekam jeder Kometer zur Orientierung einen Lageplan des Geländes ausgehändigt. Alle waren begeistert von der Meierei mit dem lecker duftenden Käse sowie der Korbflechterei, wo Vogelhäuser, Türkränze, Körbe und Hexenbesen erstanden wurden. Auch die Ausstellung über die Anfänge der Pharmazie war sehr sehenswert. Wir haben gelernt, dass man Hundeschmalz gegen Schwindsucht einnehmen kann. Auch das Schulhaus war allerliebst zurechtgemacht und man blieb staunend stehen, bevor man zur weiteren Erkundung des großzügig angelegten Geländes weiterzog und Gelegenheit bekam zum Besuch noch zahlreicher anderer interessanter Häuser und Bauernkaten.

Das Besondere an diesem Tag waren die vielen kleinen hiesigen Aussteller mit ihren saisonalen Angeboten, die uns dazu verführten, unsere mitgebrachten Rucksäcke und Taschen gut zu füllen mit regionalen Produkten und uns schließlich schwer bepackt um 12:00 Uhr den Bus zur Weiterfahrt besteigen ließen. Mit Begeisterung wurde eingekauft - Steckrüben, Möhren, Kohl, Blumen, Mango- und Ingwermarmelade, Honig, selbstgebrauter Schnaps, Wollmützen und Socken und noch vieles mehr. Am Ende konnte man in lauter glückliche Gesichter schauen.

Nach dieser „ertragreichen“ Erkundungstour durchs Freilichtmuseum meldete sich bei allen der Appetit, so dass wir das Restaurant „Bärenhof“ ansteuerten, wo uns der Besitzer bereits freudig erwartete. Da alles sehr gut vorbereitet war, konnten die vorab ausgewählten vier verschiedenen Gerichte zügig serviert werden. Bei diesem einhellig von allen als köstlich empfundenen Essen bildete die Crème brulée mit Himbeersorbet si-

cherlich das „I-Tüpfelchen“, wenn dieser Nachtisch auch gern etwas größer hätte ausfallen können, zumal er einfach unheimlich lecker war.

Die Gelegenheit zu einem kleinen Mittagsschläfchen nach dem guten Essen bekamen wir dann während unserer ca. 30-minütigen Bustour zum Marine-Ehrenmal in Laboe, das wir als zweites Ziel unseres Ausflugs ausgesucht hatten. Fast alle von uns erklommen - per Aufzug oder zu Fuß - den 1929 im expressionistischen Baustil errichteten gewaltigen Turm, das Wahrzeichen Laboes, um von der Aussichtsplattform

aus einen herrlichen Blick über die Kieler Förde und das Hinterland zu genießen. Auch der zum Ehrenmalkomplex gehörende Innenhof mit den zahlreichen Gedenktafeln und Tausenden von Namen gefallener Marine-Soldaten, den Kränzen und Flaggen beeindruckte uns sehr und stimmte zugleich nachdenklich.

Nach dem Rundgang durch die Gedenkstätte hatten wir

Turner auf großer Fahrt

„Freizeit“. Einige verweilten noch ein bisschen am Eh-

renmal, während andere die Zeit nutzten, um am Strand zu spazieren, einen Kaffee trinken zu gehen oder bis zum stimmungsvollen Laboer Hafen zu bummeln und auch die eine oder andere kleine gemütliche Seitenstraße des Ortes zu erkunden. Für jeden war etwas dabei.

Bevor wir die Heimreise antraten, trafen wir uns alle zu unserem traditionellen Fischbrötchen mit Heringsvariationen, bei Prosecco, O-Saft und Mineralwasser, um diesen wunderschönen und gelungenen Tag in fröhlicher Runde ausklingen zu lassen. Es brach sogar noch einmal so richtig schön die Sonne durch die Wolkendecke. Ein wenig erschöpft von den Anstrengungen des Tages, aber zufrieden und glücklich stiegen wir schließlich in die Busse. Und ich war „happy“, dass alles so reibungslos geklappt hatte. Ein ganz dickes Dankeschön gilt Jutta, Ines, Ulli und Robin, die mir bei der Ausfahrt geholfen haben, sowie den Organisatoren Gitte, Holger und meinem liebsten Hartmut, die während der Vorbereitung der Ausfahrten stets im Vorwege mit mir alles erkunden und die schönsten und am besten geeigneten Plätze heraussuchen.

Ich freue mich schon auf die nächste Ausfahrt. Bis dahin sehen wir uns in den Hallen, in der Aula oder im Gymnastikraum.

Eure Claudia

Abendgruppe zieht ins Winterquartier…

Ab November wird es für die Mittwochabend-Walker zu dunkel und das Walken in der Sülldorfer Feldmark damit zu gefährlich.
Daher treffen wir uns im Winterhalbjahr (November bis März) bei der Trainerin Ines Kalex im **Heidhofsweg 4** in Sülldorf.
Ausgerüstet mit LED-Reflektorbändern und Stirnlampen machen wir uns auf, die Nebenstraßen und Fußwege in der Umgebung zu erkunden.
Auch im Winter kann man bei Frischluft wunderschönen Mondschein und grandiose Sternenbilder betrachten und in der Weihnachtszeit außergewöhnliche Lichterdekorationen bewundern.

Wir laden jeden ein, uns dabei zu begleiten. Leihstöcke sind vorhanden.

…..und das Jahr neigt sich dem Ende

Wir wünschen allen Mitgliedern der Turnabteilung und unseren wunderbaren Trainern eine schöne Vorweihnachtszeit, ein ganz besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr 2014!!

Bleibt alle gesund, macht weiterhin viel Sport - natürlich bei Komet - und genießt das Leben!!

Das wünschen Euch von ganzem Herzen

Eure Claudia und Jutta

Harmonie und Humor im Herzsport

Es ist erstaunlich anzusehen, welche Harmonie in den einzelnen Herzsportgruppen besteht. Der Zusammenhalt zeigt sich zum Beispiel darin, dass ein Jeder auf den Anderen achtet und man sich bei Abwesenheit eines Teilnehmers nach dem Grund und vor allen Dingen nach dem Gesundheitszustand erkundigt. Wenn man während der Sportstunden der Übungs- und Trainingsgruppen in die Gesichter der Teilnehmer schaut, kann man - so glaube ich - davon ausgehen, dass kaum noch jemand den inneren Schweinehund hat überwinden müssen. Es blicken einem freundliche und erwartungsvolle Gesichter entgegen, und so sollte es bleiben und aufrecht erhalten werden.

Dazu zählt auch das Mitmachen an Sonderaktivitäten und Angeboten. So fand im Frühjahr, wie schon viele Jahre vorher, wieder eine freudige, fröhliche Boßel-Tour in einer Obstplantage im Alten Land statt, bei der es auch gerne mehr Teilnehmer hätten sein können. Bei nur 15 Teilnehmern stellt sich die Frage, warum das Interesse an dieser heiteren Veranstaltung nicht auf größere Begeisterung und größeres Engagement traf. Die von fleißigen und agilen Aktivisten organisierte Sommerausfahrt der Turnabteilung führte die Teilnehmer nach Kiel-Molfsee und nach Laboe.

Am Sonnabendmorgen, pünktlich um 7.45 Uhr, rauschten drei Reisebusse auf den Bus-Bahnhof Iserbrook zur Aufnahme von ca. 150 Ausfahrt-Teilnehmern mit dem Ziel Freilichtmuseum Kiel-Molfsee. Dort angekommen, gestaltete sich die Parkbedingung für die drei Busse doch sehr kompliziert, aber bei der Qualität der Fahrer war die Hürde bald genommen, und der Besuch des Museums konnte beginnen. Der Wind frischte auf, bevor es zu regnen begann; bei der Vielzahl an Häusern und Einkehrmöglichkeiten fand aber wohl jeder eine trockene Unterkunft. Zu Fuß und zum Teil auch mit dem Traktormobil wurden die unterschiedlichsten Gebäude und deren Einrichtung besichtigt; vieles gab es zu bestaunen und zu entdecken.

Es ist immer wieder erstaunlich und heutzutage kaum noch vorstellbar, mit welchen Gerätschaften früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde. Ich empfand die Besichtigung sehr aufschlussreich und als eine gute Idee der Organisatoren. Nach ca. zwei Stunden auf dem Bauernmarkt ging es zum Essenfassen in den „Bärenkrug“ in Molfsee. Organisation und dargebotene Speisen - alles bestens!

Um im Zeitplan zu bleiben, starteten die Busse pünktlich um 14.30 Uhr nach Kiel-Laboe zur Besichtigung des Marine-Ehrenmals. Das gewaltige Areal der Gedenkstätte für die in beiden Weltkriegen gefallenen Marinesoldaten ist beeindruckend und wirkt zugleich bedrückend. Der wichtigste Teil der Anlage, der Turm, erhebt sich 68,20 m über das Gelände und musste selbstverständlich von uns bestiegen werden.

Per Aufzug oder aber auch zu Fuß - für diejenigen mit bester Kondition und großem Mut - ging es auf 58 m Höhe, während die restlichen Höhenmeter per pedes bewältigt werden mussten. Auf der Plattform angekommen, empfingen uns ein frischer Wind und Sonnenschein sowie eine grandiose Aussicht auf die Förde und ein Blick bis weit hinein ins Hinterland. Vom Turm wieder hinabgestiegen und damit zurück auf 14 m über N.N., begaben wir uns noch auf einen Ehrfurcht einflößenden Rundgang durch die Innenräume der Gedenkstätte. Insgesamt betrachtet erwies sich der Besuch des Ehrenmals als äußerst lohnendes, aber auch nachdenklich stimmendes Ausflugsziel. Dem Team sei an dieser Stelle für den Einfall und den damit verbundenen Aufwand zur Umsetzung dieses tollen Ausflugs Dank gesagt.

Zum Abschluss dieses gelungenen Tages gab es die schon traditionellen Fischbrötchen bei Prosecco, Säften und Wasser. Gegen 18.30 Uhr hieß es dann: „Hinein in die Busse und Abfahrt in Richtung Hamburg!“ Ich hatte das Glück, im zweiten Bus zu sitzen: dort bekamen wir noch eine Gesangseinlage von unserer Fahrerin Catharina. Was für ein toller Ausklang!

Egon Timmermann

PRIVATSCHUTZ
Die Kinder-Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung
Sie wollen die Zukunft Ihres Kindes sichern
AXA bietet Schutz und Vorsorge

Gerade die Kleinsten brauchen große Sicherheit. Doch die gesetzliche Unfallversicherung leistet oft nicht ausreichend. Mit AXA schützen Sie Ihr Kind umfassend und sorgen bei garantierter Beitragsrückzahlung für seine finanzielle Zukunft vor. Sprechen Sie mit uns.

Axa Generalvertretung
Fritz Stöver
Inhaber: Jan-C. Garmatz
Dockenhudener Straße 4 - 22587 Hamburg - Tel.: 040 / 86 34 06
Fax: 040 / 80 02 40 09—E-Mail: jan.garmatz@axa.de

Zeit für Veränderungen

Es haben sich einige Zeiten, Kursstunden und Räumlichkeiten geändert!

Ab sofort findet die **Yoga-Gruppe für Ältere** am Mittwoch nicht mehr in der Turnhalle Grotefendweg statt, sondern in unserem neuen **Gymnastikraum** im Vereinshaus, und zwar von **17:15 - 18:45 Uhr.**

Ebenfalls im neuen **Gymnastikraum** des Vereinshauses wird am Mittwoch von **19:00 - 20:00 Uhr** der **Fitnesskracher** für Männer und Frauen von Meike angeboten. Es schließt sich von **20:00 - 21:00 Uhr** der Kurs **Bauch-Bein-Po in** diesem Raum an.
Catia verlegt ihre **Rückengymnastik** ab sofort wieder auf die Zeit von **19:00 - 20:00 Uhr** sowie die **Pilates-**Stunde auf die Zeit von **20:00 - 21:00 Uhr**. Beide Kurse finden in der Turnhalle **Grotefendweg** statt. Diese Stunden sind super; ich bin selbst oft da, und die Turnhalle im Grotefendweg ist nicht weit entfernt, leicht zu erreichen und bietet Euch viel Platz.

Am **Mittwoch** findet bei mir eine **Spiel- und Spaßstunde** für **Eltern und Kinder** von **11.00 - 12.00 Uhr** im **Gymnastikraum** des Vereinshauses statt. Diese Stunde soll Kinder von **½ -3 Jahre** ansprechen. Es wird gesungen, gekrabbelt, gelaufen und gespielt, mit Mama oder Papa zusammen Gymnastik gemacht und auch manchmal einfach nur erzählt und sich gegenseitig ausgetauscht. Bei Teilnahme an diesem Kurs müssen die Kinder dem Verein beitreten und es wird der Beitrag fürs Eltern-Kind-Turnen erhoben.

Jetzt möchte ich noch allen Mitgliedern dafür danken, dass sie sehr flexibel auf die räumlichen Veränderungen reagiert und bereitwillig sämtliche neuen Räumlichkeiten akzeptiert haben, obwohl sicherlich auch mal die eine oder andere Kursstunde gesucht werden musste und muss. Wir können uns aber alle jetzt schon auf die neue Halle in der Musäusstraße freuen, da die Bauarbeiten zügig vorangehen.

Außerdem möchte ich allen Mitgliedern noch einmal vor Augen halten, wie schön unser neuer Gymnastikraum im Vereinshaus geworden ist

Bis zur nächsten Sportstunde

Eure Claudia

Eine tolle Halle in der Schela

Ich möchte allen Kindern aus meinen Freitagsstunden, die vor den Sanierungsarbeiten in der Musäusstraße stattfanden, noch einmal versichern, wie schön die Halle in der Schenefelder Landstraße ist!!

Ich weiß, dass diese insgesamt drei Kursstunden nun alle eine Stunde später anfangen und auf den Donnerstag verlegt wurden. Dafür haben wir in der Schenefelder Landstraße eine wirklich super-schöne Halle, leider aber immer noch zu wenig Kinder.

Wie gehabt werden in der gesamten Halle jede Menge Geräte aufgebaut, und Ihr habt Platz ohne Ende – zum Spielen, Toben, Klettern und natürlich zum ordentlich Turnen! Der „Mangel“ an Kindern betrifft vor allem die Eltern-Kind-Turnstunde von 17:00 - 18:00 Uhr und die Turnstunde für die 5-8jährigen Kinder von 18:00 - 19:00 Uhr.

Also liebe Eltern, aufgerafft und ab zum Turnen! Mein Vorschlag wäre, dass es das Abendbrot gleich anschließend im Auto gibt, bevor es zu Hause dann gleich ins Bett geht. Ich verspreche Euch, dass Eure Kinder sich an jedem Donnerstag richtig schön müde geturnt haben und ohne Probleme danach den Weg ins Bett finden, um sofort einzuschlafen.
Also, bis Donnerstag!!

Eure Claudia

Immer was zu lachen

In den Sportstunden bei Catia im Grotefendweg, am Mittwochabend, geht es immer sehr lustig zu.

Warum auch immer, die Männer aus der Rückengymnastik stehen auf der einen Seite der Halle, die Frauen auf der anderen!!

Wichtig ist jedoch, dass sich alle wohlfühlen und es genießen, nach der Stunde jeden Muskel zu spüren.

Ein dickes Dankeschön an Catia für ihre immer erfrischenden Stunden!

Übungstage & -zeiten

KOMET

Tag	Uhrzeit			Gruppe		Halle/Sportplatz
TURNEN						
Montag	14.30	-	16.00	Kinder 6-10 Jahre	Spielen-Toben-Klettern	TH Schenefelder Landstraße
	16.00	-	17.00	Kinder 3-6 Jahre	Spielen-Toben-Klettern	TH Schenefelder Landstraße
	17.00	-	18.00	Familienstunde	Spielen-Toben-Klettern	TH Schenefelder Landstraße
	18.00	-	19.00	Power - Fitness		TH Schenefelder Landstraße
	19.00	-	20.00	Rückenfitness		TH Schenefelder Landstraße
	17.00	-	20.00	Yoga Kundalini (2 Gruppen) 17.00-18.30 und 18.30-20.00		Gymnastikraum Vereinshaus #
Dienstag	16.00	-	17.00	Kinder 3 -5 Jahre	Spiel und Sport	TH Schenefelder Landstraße #
	, 17.00	-	18.00	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		TH Schenefelder Landstraße #
	16.00	-	17.00	Kinder 6-10 Jahre	Spiel und Sport	GH Musäusstraße #
	18.00	-	19.00	Fatburner		Aula Musäusstraße #
	19.00	-	20.00	Body Workout		Aula Musäusstraße #
	20.00	-	21.00	Pilates		Aula Musäusstraße #
	17.00	-	18.00	Fit forever		GH Musäusstraße
	18.00	-	19.00	Fit forever		GH Musäusstraße
	19.00	-	20.00	Herzsport - Schwimmen		Kaserne Manteuffelstraße
Mittwoch	09.00	-	10.00	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Vereinshaus
	10.00	-	11.00	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Vereinshaus
	11.00	-	12.00	Eltern/Kind ab 1/2 Jahre	Spiel, Spaß & Gymnastik	Gymnastikraum Vereinshaus #
	15.00	-	16.00	Kinder 6-9 Jahre	Spiel und Sport	GH Musäusstraße #
	16.00	-	17.00	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		GH Musäusstraße #
	17.00	-	18.00	Kinder ab 9 Jahre	Spiel und Sport	GH Musäusstraße #
	18.00	-	19.00	Fit +Fun Jgdl.	ab 11 Jahre	GH Musäusstraße #
	19.00	-	20.00	Teen Fit	ab 14 Jahre	GH Musäusstraße #
	20.00	-	21.30	Jazz Dance für Erwachsen		SH Frahmstraße #
	16.00	-	17.00	Osteoporose		TH Schenefelder Landstraße
	17.00	-	18.00	Herzsport Übungsgruppe		TH Schenefelder Landstraße
	18.00	-	19.00	Herzsport Trainingsgruppe		TH Schenefelder Landstraße
	19.00	-	20.00	Herzsport Trainingsgruppe		TH Schenefelder Landstraße
	16.00	-	17.00	Qigong		Aula Musäusstraße #
	17.00	-	18.00	Taiji		Aula Musäusstraße #
	18.00	-	19.00	Konditionstraining		Aula Musäusstraße #
	17.15	-	18.45	Yoga für Ältere		Gymnastikraum Vereinshaus #
	19.00	-	20.00	Fitnesskracher		Gymnastikraum Vereinshaus #
	20.00	-	21.00	Bauch-Beine-Po		Gymnastikraum Vereinshaus #
	19.00	-	20.00	Wirbelsäulengymnastik		TH Grotefendweg
	20.00	-	21.00	Pilates		TH Grotefendweg
	19.15	-	20.45	Yoga Hatha		BVE-Gemeinschaftsraum/ Hasenhöhe
Donnerstag	18.00	-	19.00	Herzsport Übungsgruppe		Aula Musäusstraße #
	19.00	-	20.00	Herzsport Trainingsgruppe		Aula Musäusstraße #
	20.00	-	21.00	Power - Gymnastik		Aula Musäusstraße #
	16.00	-	17.00	Tanzen n. Pop-u.Musical-Musik von 7-9 Jahre		GH Musäusstraße
	17.00	-	18.00	Tanzen n. Pop-u.Musical-Musik von 10-12 Jahre		GH Musäusstraße
	18.00	-	19.00	Complete Body Workout		GH Musäusstraße
Neuer Tag	16.00	-	17.00	Kinder 3-4 Jahre	Spiel und Sport	TH Schenefelder Landstraße #
	17.00	-	18.00	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		TH Schenefelder Landstraße #
	18.00	-	19.00	Kinder 5-6 Jahre	Spiel und Sport	TH Schenefelder Landstraße #
Freitag	18.00	-	19.00	Power - Fitness		Aula Musäusstraße #
	19.00	-	20.00	Rückenfitness		Aula Musäusstraße #
Nordic Walking						
Dienstag	8.45	-	10.15	Nordic Walking für Herzkranke		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook
	10.30	-	12.00	Nordic Walking für Herzkranke ab 75 Watt		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook
Mittwoch	9.00	-	10.15	Nordic Walking		Hirschpark / Witthüs Teestube
	18.30	-	20.00	Nordic Walking		Heidhofsweg 4, Sülldorf
Donnerstag	8.30	-	10.00	Nordic Walking		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook
						1. Do. im Monat Sandmoorweg/Rissen

Die mit „#“ gekennzeichneten Übungsstunden wurden wegen der Hallensanierung der Turnhalle Musäusstraße verlegt.

KOMET

Übungstage & -zeiten

Tag	Uhrzeit			Gruppe	Halle/Sportplatz	
SPORTLOUNGE/Fitness-Center						
Mo. - Fr.	16.00	-	21.00		EINGANG: Simrockstr. 62 auf der Sportanlage Dockenhuden	
Sonnabend	14.00	-	18.00			Tel. 040 / 870 35 04
FUSSBALL-Erwachsene						
Di. und Do.	19.30	-	21.00	Damen	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
				1. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
				3. Herren (nur Do,)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Mo. und Mi.	19.30	-	21.00	2. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Dienstag	19.30	-	21.00	Alte Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Mittwoch	19.00	-	20.30	1. Senioren (Ü55)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
				2. Senioren (Ü50)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
				3. Senioren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
				4. Senioren (Ü60)		

FUSSBALL-JUGEND

Trainingszeiten der Mannschaften erfragen Sie auf unserer Homepage, bei der Fußballleitung Heidi Schmidt Tel.: 0179-7991094 oder beim Platzwart (Tel.: 87 38 87). Das Training findet auf der Sportanlage Dockenhuden statt.

TISCHTENNIS					
Montag	18.00	-	19.30	Jugend (Pkt-Spiel/Training)	GH Musäusstraße
	19.30	-	22.00	Erw. (Pkt-Spiel / Training)	GH Musäusstraße #
Dienstag	19.00	-	22.00	Hobbygruppe	GH Musäusstraße
Donnerstag	19.00	-	20.15	Jugend	GH Musäusstraße
	20.15	-	22.00	Erw. (Training) u. Hobbygrp.	GH Musäusstraße
Freitag	20.00	-	22.00	Erw. (Training) u. Hobbygrp.	GH Musäusstraße #
SPIELMANNSZUG					
Dienstag	17.00	-	20.00		Schule Schenefelder Landstraße
TANZEN					
Montag	17.00	-	18.00	Zumba Level 1 Jugend	Aula Musäusstraße
	18.00		19.00	Zumba Level 2 Erwachsen	
	19.00	-	20.30	Capoira	Aula Musäusstraße
	20.30	-	21.50	Standard & Latein Anfänger/Wiedereinsteiger	Aula Musäusstraße
Mittwoch	19.00	-	20.20	Erwachsene	Aula Musäusstraße
	20.20	-	21.50	Erwachsene	Aula Musäusstraße
VOLLEYBALL					
Montag	20.00	-	22.00	Herren/ Jugendliche	TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20.00	-	22.00	Gemischtgruppe	TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16.00	-	18.00	Volleyball Jugendliche ab 15 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
SCHWIMMEN					
Montag	16.00	-	17.00	Seepferdchen bis Silber	Schwimmbad Simrockstraße
	16.00	-	17.00	Silber bis Gold	Schwimmbad Simrockstraße
	17.00	-	18.00	Nichtschwimmer	Schwimmbad Simrockstraße
	19.00	-	20.00	Erwachsene	Schwimmbad Simrockstraße
	19.30	-	20.30	Jugendliche	Schwimmbad Simrockstraße
Mittwoch	18.00	-	19.00	Wettkampfgruppe	Schwimmbad Simrockstraße
Freitag	13.30	-	14.30	Integratives Schwimmen	Schwimmbad Schule Hirtenweg
	14.30	-	15.30	Integratives Schwimmen	Schwimmbad Schule Hirtenweg

Achtung! Die angegebenen Zeiten sind Wasserzeiten. Treffen jeweils pünktlich 10 Minuten vorher.
Fragen an Karin Behr Tel: 040 / 87 54 96 oder Stefan Schneider 04122 / 97 66 88

TRIATHLON

AUSKUNFT: Hr. Lehmann Tel.: 040 / 870 11 49

GH = Gymnastikhalle TH = Turnhalle SH= Spielehalle

Die mit „#“ gekennzeichneten Übungsstunden wurden wegen der Hallensanierung der Turnhalle Musäusstraße verlegt.

Mannheim - Odenwald - Heidelberg - Pfalz

Bereits zum vierten Mal haben wir unsere Nordic Walking-Stöcke gegen die Trekkingstöcke getauscht.

Die diesjährige Wanderreise führte uns in die Heimat unserer Jutta. Auf vielfachen Wunsch hatten wir die Reise um einen Tag verlängert. Somit ging es von Donnerstag, dem 12.9., bis Montag, dem 16.9.13, auf Tour nach Mannheim. Jutta hatte gemeinsam mit Frauke und ihren bezaubernden Eltern Ruth und Peter etwas ganz Tolles organisiert. Dafür sei ihnen an dieser Stelle unser allerherzlichster Dank ausgesprochen.

Auf der Zugfahrt nach Mannheim mussten unsere Mitreisenden im Großraumwagen unser aufgeregtes Geschnatter ertragen. Direkte Beschwerden gab es aber nicht, da unsere Fröhlichkeit einfach ansteckend war.
In Mannheim angekommen, bezogen wir ein dem Bahnhof nahe gelegenes Hotel. Nach einer kurzen Pause machten wir uns auf zu einem ausgedehnten 2-stündigen Spaziergang entlang des Neckarufers direkt zu Juttas Eltern. Dort wurden wir mit großer Herzlich-

keit und einem köstlichen Büfett begrüßt. Es war unglaublich, welche Leckereien die beiden für uns vorbereitet hatten. Alles war selbstgemacht: vom Brot bis zu den Torten. Natürlich wurde gleich die bittende Frage nach den Rezepten gestellt. Die Straßenbahn brachte uns am späten Abend wieder sicher in unser Hotel.

Die nächsten Tage waren sehr ereignisreich: Am Freitag begaben wir uns auf die Vier-Burgen-Wanderung von Kleingemünd über Neckarsteinach; den Tag ließen wir mit einem abendlichen Besuch des Kabaretts „Klappsmühl“ ausklingen.

Der Samstag galt der Besichtigung des Schlosses und der Erkundung der Altstadt von Heidelberg. Launige Fremdenführer begleiteten uns durch den Tag und brachten uns das „Leben am Hofe“ und in der Altstadt näher. Den Abend beschlossen wir im Restaurant „Zur Kartoffel“ in der Römerstadt Ladenburg, wo einige von uns Fleisch auf dem heißen Stein ausprobierten.
Der Sonntag hatte es in sich: Kurz vor 9:00 Uhr starteten wir unsere 2-stündige Fahrt mit dem Zug nach Bundenthal in der Pfalz. Das Elsass ist nicht weit von hier. Ein herrliches Wandergebiet mit viel sauberer Luft erwartete uns. Leider spielte der Wettergott an diesem Tag nicht mit. Es regnete ziemlich ausgiebig, und wir mussten bei unserer Einkehr in der Drachenfelshütte des Pfälzerwaldvereins erst einmal unter dem Händetrockner unsere Haare und T-Shirts föhnen. Not macht bekanntlich erfinderisch!!

Gestärkt mit Leberknödel und Saumagen machten wir uns wieder auf den Weg zu den Fladensteinen. Nach einiger Zeit türmten sich mitten im Wald plötzlich riesige Felsformationen vor uns auf. Die sieben Fladensteintürme bekamen ihren Namen von den flachen und fladenartig gerundeten Sandsteinplatten. Auf dem Rückweg nach Mannheim hatten wir das Vergnügen, in der „Holzklasse“ eines alten Zuges (Nostalgiezug) bis nach Neustadt an der Weinstraße zu fahren. Es wurde - wie immer - viel gelacht.

Der Sonntagabend stand zur freien Verfügung. Während einige erschöpft auf ihren Zimmern blieben, beschlossen andere den tollen Tag mit einem leckeren Andechser Schwarzbier und Weißwurst.

Montag war Rückreisetag. Das lange Wochenende war leider schon wieder zu Ende. Die verbleibende Zeit am Morgen wurde teilweise zum Shoppen oder zu einem Besuch im wunderschönen Luisenpark genutzt.

Ruth und Peter verabschiedeten uns am Bahnhof mit herzlichen Umarmungen und mit dem Versprechen, uns bei unserer nächsten Tour (wohl in Norddeutschland??) wieder zu begleiten. Wir freuen uns ‘drauf!!

Margreth

Sommerfest Power im Hochseilgarten

Nachdem die SportLounge schon viele Jahre kein Sommerfest mehr veranstaltet hatte, sollte dieses Jahr etwas Besonderes her: Ein Ausflug in den Hochseilgarten Heist. Dort bekam jeder die Möglichkeit, seine in der SportLounge erlangte Fitness einzusetzen, um sich in diversen Schwierigkeitsgraden von Baum zu Baum bzw. von Ast zu Ast zu schwingen.

Am ersten Septemberwochenende war es so weit. Nachdem das Wetter zunächst eine feuchtfröhliche Veranstaltung zu versprechen schien, setzte sich letzten Endes doch die Sonne durch. Bei Temperaturen, welche ideale Voraussetzungen für maximale Leistungsfähigkeit boten, ging es mit rund 12 Personen (darunter immerhin eine Frau) in den Kletterwald.

Einige waren schon ein paar Stunden früher dort hingefahren und hatten ein Partyzelt aufgestellt, das den Ausgangspunkt für Touren sowie das „Erholungszentrum“ für erschöpfte Kletterer darstellte. Hier konnte man sich mit Mineralwasser, Bananen, Käsebrötchen und Butterkuchen für die nächste Runde stärken, bevor es wieder in „Tarzan-Manier“ in die Lüfte ging.

Zu Beginn erfolgte selbstverständlich durch das zuständige Personal eine ausführliche Einweisung in die Sicherheitsausrüstung und die Verhaltensregeln, doch ließ die (eingeschränkte) Aufmerksamkeit unserer Gruppe bei den Mitarbeitern erstmals Bedenken aufkommen, ob wir auch wieder vollzählig abreisen würden. Um es vorwegzunehmen: Wir sind alle, mal von ein paar kleinen Kratzern abgesehen, heil geblieben.

Es standen drei Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Auswahl. Während die leichteste bereits mit mäßigem Kraftaufwand zu bewältigen war, galt es im höchsten Schwierigkeitsgrad, alle bekannten (und unbekannten) Muskelgruppen einzusetzen, wenn man zum Ziel gelangen wollte. Dieses war stets eine Plattform in acht bis zwölf Metern Höhe, von der aus es mit einer Seilbahn in beachtlichem Tempo wieder gen Waldboden ging. Dort angekommen, stürzte man sich entweder gleich auf die nächste Tour, mit bestenfalls ein paar Brombeeren im Mund, welche die Reste des ertragreichen Sommers waren, oder man kehrte zurück ins Basislager, um sich für die nächste Herausforderung zu stärken und sich von seinen Mitstreitern (mehr oder weniger erfolgreich) mental aufbauen zu lassen.

Nach gut fünf Stunden hatte jeder ausreichend Höhenluft geschnuppert, so dass wir den Nachmittag mit Proviantresten und einer amüsanten Fotosession ausklingen ließen. Wieder zurück in der SportLounge waren einige der Meinung, sich noch nicht genug verausgabt zu haben und schwangen gleich wieder die Hanteln. Manche haben eben nie genug...

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Sommerfest, welches danach schreit, eines Tages wiederholt zu werden. Dann allerdings vielleicht doch mit etwas mehr Beteiligung. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit dem Besorgen von Lebensmitteln, dem Auf- und Abbau des Zeltes sowie der Fahrerei maßgeblich an der Umsetzung beteiligt haben.

Hochseilgarten, wir kommen wieder!

SPORTLOUNGE / Fitness-Center

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 16.00 - 21.00
Sonnabend 14.00 - 18.00

EINGANG: Simrockstrasse 62, auf der Sportanlage Dockenhuden, Tel. 040 / 870 35 04

Hochsaison für den Spielmannszug

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr nähert sich seinem Ende, und wir denken schon wieder an unsere musikalischen Auftritte beim Karneval in Köln. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier werden wir beim Bowlen in Osdorf verbringen, bevor es zum Essen an einen noch geheimen Ort in Iserbrook geht. Diese Feier haben sich unsere Spielleute wirklich verdient.

Die letzten Wochen waren gekennzeichnet durch zahlreiche musikalische Begleitungen bei Laternenumzügen des Hamburger Westens. Neben dem spätsommerlichen Umzug in Großflottbek mit abschließendem Feuerwerk spielten wir u.a. in der Iserbrooker Kleingartensiedlung, wo Dieter uns mit leckerer Erbsensuppe und Würstchen belohnte.

Beim Auftritt in der Grundschule Musäusstraße verteilte unsere Turnfrau Claudia leckere Bonbons, und die Kinder der Schule sangen text- und melodiesicher die Laternelieder mit. Eisigkalt war der Auftritt in Eimsbüttel.

Dort wehte ein kalter Nordwind durch unsere Uniform, und auch die uns anschließend gereichten warmen Getränke und heißen Würstchen konnten die Körperwärme nicht zurückbringen. In Blankenese begleiteten wir einen Kindergarten über den Marktplatz zur Kirche, wo die Geschichte von Sankt Martin liebevoll nachgespielt wurde. Wir haben aus diesem Grunde extra das gleichnamige Lied gelernt.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Schnelsen überraschte uns Hansi mit Leckereien aus seinem Kofferraum. Er hatte an diesem Tag Geburtstag, und Sabine ließ vor versammeltem Publikum „Happy Birthday“ spielen. Auch dort durften wir uns von den Veranstaltern Essen und Getränke nehmen.

Neben dem Laternelaufen wurde emsig geplant, wie wir unser gesamtes Material aus dem Kellerraum unseres Clubhauses herausbekommen, da dieser Raum renoviert werden soll. Wir entschieden uns dafür, dass jeder, der noch über ein wenig Lagerkapazität verfügt, einige Trommeln, Notenständer, Notenbücher, Tragegestelle, Trommelersatzteile, Flaggen sowie Stander, Trommel- und Rhythmuskoffer mit nach Hause nimmt. Wir hegen die Hoffnung, schon bald eine alternative Unterbringungsmöglichkeit geboten zu bekommen, damit wir unser Material wieder zusammen unterbringen können.

Unser wöchentliches Üben findet nach wie vor jeden Dienstag in der Grundschule Schenefelder Landstraße von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Anfänger, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Registern der Fortgeschrittenen und von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im gemeinsamen Spiel statt.

An dieser Stelle entrichten wir ein großes Dankeschön an die Familie Taubmann, die uns als Hausmeister der Schule stets unterstützen.

Ich wünsche allen Kometern ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem Gesundheit.

Viele Grüße von Jens Radloff

Laternenglanz in Iserbrook

Die Schule Iserbrook, das ASB Kinderhaus Loewenberg und Komet Blankenese liefen auch 2013 gemeinsam Laterne.

Am Dienstag, dem 29. Oktober 2013 versammelten sich wieder Hunderte von Laterneläufern zum traditionellen gemütlichen Zusammensein auf dem Schulhof der Schule Iserbrook in der Musäusstraße.

Dann ging es los zur großen Runde durch Iserbrook. Der Spielmannszug von Komet Blankenese natürlich vorne weg! Einen Tag nach dem großen Sturm war das Laternelaufen dieses Jahr sogar noch aufregender als sonst.

Boßeltour und Meisterschaft

In diesem Jahr haben wir es nun endlich geschafft, unseren geplanten Ausflug in die Lüneburger Heide stattfinden zu lassen.

Die Tischtennis-Abteilung von Komet Blankenese traf sich zu einem Boßelausflug am Lopausee bei Amelinghausen. Es wurden Fahrgemeinschaften gebildet, und nach ca. einer Stunde Fahrzeit kamen alle erwartungsvoll an unserem Treffpunkt, dem Cafe & Restaurant „Seestübchen“ an. Wir waren eine gemischte, lustige Gruppe von 18 Personen und wollten uns mit viel Spaß in der schönen Natur sportlich bewegen.

Was ist eigentlich Boßeln????
Holger, der Inhaber des „Seestübchen“ und gleichzeitig unser Schiedsrichter, erklärte es uns: Das Boßeln ist eine Art Kegeln und wird nicht auf einer Bahn gespielt, sondern auf öffentlichen und befestigten (oder auch nicht) Verkehrswegen. Als Spielgeräte dienen Holz- und Hartgummikugeln. Früher spielte man es, so wird erzählt, mit achteckigen Steinen. Zwei Gruppen spielen gegeneinander. Wer die vorgegebene Wegstrecke mit den wenigsten Würfen (Schöt) und Strafpunkten absolviert, ist Sieger. Damit - wie auch bei anderen Spielen - die Pausen- und Ruhezeiten eingehalten werden, führt man einen Verpflegungswagen mit sich. Hierzu gehören natürlich auch ein „Gute-Laune-Schluck“, Brötchen, Bier, Sekt und, und, und…

Pünktlich ging es los. Vor uns lag eine ca. 8 km lange, streckenweise matschige und teilweise kurvige, jedoch wunderschöne Waldstrecke. Mit genauso viel Einsatz wie bei unserer anderen Ballsportart, dem Tischtennis, wurde jeder Ball bejubelt, bestaunt, bewertet und von allen kommentiert…
... meist applaudiert
… mal resigniert
…und von Holger gewissenhaft notiert.

Nach der Hälfte der Strecke stellten wir fest, dass Wandern hungrig und durstig macht. Eine kleine Rast war daher sehr willkommen. Der Rückweg war entsprechend beschwingt und lustig, wenn auch für einige etwas lang. Doch zur Belohnung erwartete uns ein leckeres Abendessen vom Buffet und noch das eine oder andere Bierchen**.** Am Ende hatten wir alle einen wirklich gelungen und sehr schönen Tag erlebt. Die Stimmung war gut, und der Wettergott hatte auch ein Einsehen mit uns gehabt: Es blieb den ganzen Tag über - zumindest von oben - trocken. Zur Siegerehrung konnte beiden Teams zum Gewinn gratuliert werden, da wir erstaunlicherweise einen Gleichstand erzielt hatten. Es war ein wundervoller Tag. Wir hatten auf jeden Fall sehr viel Spaß. Vielen Dank an die Organisatoren! Und wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug!!!

Tschüss! Astrid Krug

Hurra, hurra, die neuen Meister sind da

Nach über 30 Jahren ist es uns nun endlich wieder gelungen, eine Tischtennis- Schülermannschaft zu gründen. Ein Jahr intensivster Vorbereitung lag hinter uns: Werben um neue Mitglieder, kontinuierliche und regelmäßige Trainingseinheiten sowie erfolgreiche Freundschaftsspiele. In der Herbst-Saison 2013 folgte als Lohn der Punktspielbetrieb.

Angemeldet hatten wir 9 Schüler. Durch den neuen Stundenplan und die überkreuzenden anderen Aktivitäten im neuen Schuljahr waren aber schließlich nur noch sechs Schüler übrig, als die Spielsaison anfing. Aber was für Sechs! - ein Mädchen und fünf Jungs. Sie sind ehrgeizig, zielstrebig, fleißig, pünktlich, zuverlässig und verantwortungsbewusst. Egal, ob es um die Rangliste, die Spielpartner oder sogar um Misserfolge ging, nie wurde ein schlechtes Wort gesprochen. Bei den Spielen haben die Kinder nur einen „gemeinsamen Feind“: die gegnerische Mannschaft. Gegenseitig standen sie sich immer mit „Rat und Tat“ zur Seite: „Der Große hat ne schwache Rückhand“ oder „Pass auf, der Kleine mit der Brille macht seltsame Aufschläge“.

Hinter unserer starken Schülermannschaft steht eine sehr hilfsbereite Elternschaft, die engagiert z.B. Fahrdienste übernimmt oder Rundtelefonate tätigt. Das alles trug dazu bei, wen wundert es, dass das Team in seiner ersten Saison schon Meister geworden ist.

Die Kinder bilden eine tolle Gemeinschaft: sie spielen nicht nur Tischtennis zusammen, sondern auch Fußball, um die Kondition zu trainieren. Und natürlich wird auch gemeinsam im „Croque“ gefeiert. Wir haben eine großartige Schüler-Mannschaft, die sehr viel Spaß miteinander hat.

Lin Chen

Hochzeit von Anna und Viktor

Am Donnerstag, dem 26. September, waren wir in ganz besonderer Mission unterwegs. Vier Paare, als kleine Abordnung der Mittwochs-Tanzgruppen von Komet, haben sich auf den Weg nach Bergedorf gemacht. Unser Ziel war das dortige Standesamt.

Um 9:30 Uhr wollten wir vor Ort sein; also trafen wir uns gegen 8:00 Uhr auf dem Bahnhof Iserbrook. Alle waren pünktlich, und so konnten wir unseren kleinen Ausflug beginnen. Pünktlich kamen wir beim Standesamt an. Zum Glück konnten wir das Brautpaar Anna und Viktor

noch wartend vor der Tür stehend sehen. So mussten wir uns also noch ein wenig in Deckung halten, denn es sollte ja eine Überraschung werden. Plötzlich waren sie im Gebäude verschwunden, und wir konnten Position beziehen und uns zum Spalier aufstellen. Leider war das Wetter bedeckt und sehr kühl, sodass Hände und Füße langsam immer kälter wurden.

Endlich, etwa so gegen 10:15 Uhr ging die Tür auf, und Viktor kam mit seiner Anna auf den Armen die wenigen Stufen herunter. Anna in einem wunderschönen, langen Kleid, und auch Viktor sah sehr festlich gekleidet aus in seinem türkis-blauen Anzug. Beide waren freudig überrascht und Anna sichtlich gerührt über unser Erscheinen. Rosenblätter und Konfetti wurden über das Brautpaar geworfen, und ein Musiker mit einer Gitarre spielte bekannte südamerikanische Lieder. Plötzlich kam von irgend jemandem die Aufforderung „Tanzen!“.

So schauten wir mit einem Glas Sekt in der Hand dem tanzenden Brautpaar zu. Mit einem lächelnd zwinkernden Blick und unserem Spruch „Quick, Quick, Slow – und Wiegeschritt und weg damit“ forderte Viktor uns auf, die Gläser zu erheben und auf das Brautpaar anzustoßen. Dieser Aufforderung kamen wir natürlich gerne nach. Viele Fotos vom Standesamt und dem Bergedorfer Schloss werden an diesen schönen Tag erinnern.

Zum Schluss kam auch noch die Sonne heraus und ein blauer Himmel zeigte sich. So tauten wir allmählich wieder auf. Es gab nicht nur für Anna und Viktor viele bewegende Momente, auch wir waren gerührt, ihre Freude in den Augen zu sehen. Einstimmig waren wir der Meinung, dass sich die Fahrt nach Bergedorf auf jeden Fall gelohnt hatte, da wir viel Spaß und Freude an diesem Vormittag erleben konnten.

Anna und Viktor wünschen wir alle ein glückliches, langes, gemeinsames Leben!

Christa Patzig

Herzlichen Glückwunsch

Anna und Viktor!

Die Tanzabteilung gratuliert Euch

ganz herzlich zur Hochzeit!

Es sei in einem langen Leben das junge Paar von Glück umgeben.

Was immer in der Welt geschehe:

Stets liebevoll sei Eure Ehe.

Rhythmus, Tanz, Selbstverteidigung und viel Spaß…...

… das ist Capoeira

Ab 02. Dezember 2013 bietet die Tanzabteilung den brasilianischen Kampftanz **Capoeira** an, dessen Ursprung auf den afrikanischen NíGolo („Zebratanz“) zurückgeführt wird. Capoeira wurde während der Kolonialzeit in Brasilien von aus Afrika eingeschifften Sklaven praktiziert und weiterentwickelt.
Die heute so charakteristische Akrobatik im Kreis („Roda“) der Musiker und pausierenden Mittänzer ist erst später entstanden. Capoeira ist also viel mehr als „nur“ Kampfsport. Die in Deutschland inzwischen sehr beliebte „Trendsportart“ vereinigt Kampf, Tanz, Rhythmus und Spaß. Der Kurs bei Komet orientiert sich an der modernen Auffassung von Capoeira.
Der neue Kurs findet statt
immer montags von 19.00 - 20.30 Uhr
in der Aula Musäusstraße:

Ihr seid alle herzlich eingeladen, den von unserem neuen Trainer Diego Goulart angebotenen Kampftanz auszuprobieren.

Neue Trainingszeiten und Übungsangebote :

Montags

17.00 - 18.00 Uhr	Zumba 1 (Jugend)	**Neu**
18.00 - 19.00 Uhr	Zumba 2 (Erwachsene)	
19.00 - 20.30 Uhr	Capoeira	**Neu**
20.30 - 21.50 Uhr	Tanzen (Standard und Latein)	

Mittwochs

19.00 - 20.20 Uhr	Tanzen (Standard und Latein)
20.20 - 21.50 Uhr	Tanzen (Standard und Latein)

Zumba Dance for Young!!

Ab sofort gibt es eine zweite Zumba-Stunde für junge Leute**!**

Für wen?	Junge Leute ab 9 Jahren
Wann?	Montags von 17:00 - 18:00 Uhr
Wo?	Aula Musäusstraße

Seit Anfang des Jahres trainiere ich Zumba bei Komet Blankenese. Tanzen ist meine große Leidenschaft; im Alter von 12 Jahren habe ich Zumba für mich entdeckt und trainiere seitdem täglich, was mir sehr viel Spaß bereitet.

Zumba macht süchtig, und diese „Sucht“, diese Freude am Tanzen möchte ich Euch gern vermitteln.

Da die Gruppe, die ich jeden Montag trainiere, mittlerweile recht voll geworden ist, hatte ich den Gedanken, eine zweite Stunde anzubieten. Angesichts der Vielzahl an jungen Mitgliedern ist diese neue zweite Zumba-Stunde für junge Leute gedacht. „Zumba Dance for Young“ bietet speziell Reggae Ton, Salsa, Meringue und tolle Dance Charts zum Tanzen an.

An diesen neuen Kurs schließt sich die bekannte „Zumba-Fitness-Stunde“ für Interessierte ab 16 Jahren von 18:00 - 19:00 Uhr an. Die Zumba-Fitness bietet ein von lateinamerikanischen Tänzen inspiriertes, leicht verständliches und Kalorien verbrauchendes tänzerisches Fitness-Training an.

Also Ihr Lieben, kommt vorbei und habt Spaß! Ich freue mich riesig auf Euch.
Zu guter Letzt möchte ich mich bei Komet Blankenese bedanken für das erfolgreiche und tolle Jahr 2013.

Eure Hanna

„Hätten wir mal…“

Wir leben Volleyball!

Ganz gemäß diesem Motto haben wir VolleyballerInnen am 22.09. eine alte Tradition wieder ins Leben gerufen und ein vereinsinternes Turnier veranstaltet.

Mit Ausnahme von vier Leuten ist es uns gelungen, die gesamte Abteilung in unsere Halle zu bekommen. Ganz schön erstaunlich, wenn man bedenkt, dass wir inzwischen auf eine Mitgliederzahl von knapp 40 angewachsen sind!

Unsere drei Mannschaften versammelten sich also am Wahltag um 11 Uhr in unserer Halle in der Schenefelder Landstraße, bewaffnet mit jeder Menge Obst, Salaten, Würstchen und natürlich Kaffee und Kuchen. Damit unser Turnier auch fair ablaufen konnte, hatte unsere Abteilungsleiterin Grit alle SpielerInnen von vornherein in insgesamt fünf Mannschaften eingeteilt, so dass sich die eigentlichen drei Gruppen untereinander mischten. Schließlich bestand ja der eigentliche Sinn dieses Turniers darin, dass sich alle Spieler kennen lernen und man auch mit den Leuten aus den anderen Mannschaften mal ins Reden kommen sollten, was definitiv gelungen ist!

Die schönste Überraschung auf dem Turnier war jedoch die mit der Aufschrift „Wir leben Volleyball!“ versehenen T-Shirts, die Grit, Fritz und Maren für alle organisiert hatten. Als man die Halle betrat, sah man fünf kleine Kreise aus den zusammengelegten T-Shirts, welche die eingeteilten Mannschaften darstellten. Zum Glück war der Name für jeden auf das T-Shirt geklebt worden, so dass nicht lange gesucht werden musste und man sich vor allem sofort untereinander mit dem Namen ansprechen konnte, was bei so vielen SpielerInnen nur ein Vorteil war!

Insgesamt war die Stimmung wunderbar; alle hatten Spaß, und großartige Verletzungen gab es auch nicht zu beklagen. Ich glaube für alle sprechen zu können, wenn ich sage, dass es ein wunderbarer Sonntag war und dass wir diese Tradition nicht wieder einschlafen lassen sollten. Einen ganz großen Dank möchte ich an dieser Stelle noch einmal Grit aussprechen, die das gesamte Turnier geplant und durchgeführt hat und nicht nur bei solchen Veranstaltungen immer vorne mit dabei ist, sondern generell viel Zeit in die Volleyball-Organisationen steckt. Was wären wir nur ohne sie?!

Mit Beginn der neuen Spielsaison hat sich auch die zweite Mixed Mannschaft dazu entschlossen, an den Spieltagen teilzunehmen. Jetzt spielen also nicht nur die „Komedians“ gegen die anderen Vereine, sondern auch die Montags-Mannschaft „Hätten wir mal...“. Ihr wundert auch über diesen Namen? Wenn man unsere Mannschaft sieht, dann merkt man, dass der Name einen Sinn hat. Jeder Spieler hat nämlich einen zu sich passenden Spruch auf dem Trikot stehen, wie z.B. „Hätten wir mal - einen guten Tag, -mehr Fruchtzwerge gegessen, - ausgeschlafen, - größere Eltern, - selber gezählt, - keine Hosentaschen, - alle Sachen dabei oder - den Verein vorangebracht“.

Bei unserem ersten Spieltag am 27.10. haben unsere Trikots auf jeden Fall für den einen oder anderen Lacher bei unseren Gegnern gesorgt. Auch wenn wir beim einen oder anderen Spiel eventuell noch unterliegen, verlieren wir doch nicht den Spaß und Mut daran, mit und gegen andere Mannschaften zu spielen und unser „Know how“ auszubauen. Nicht umsonst starten wir unsere Spiele mit dem Schlachtruf „Hätten wir mal SPASS!!!“ Dementsprechend schauen wir gut gelaunt auf die kommenden Spieltage und erhoffen uns so manchen Sieg.

Anette J.

Und hier noch ein aktueller Nachsatz: Die Mixed Mannschaft "Hätten wir mal..." hat bereits am zweiten Spieltag ihr erstes Spiel gegen Altona 93 gewonnen! Ich kann euch sagen, da war Stimmung, gute Laune und ganz viel Spaß in der Halle. Liebe Grüße Grit

Redaktion

Vielen Dank!

Auch in diesem Jahr möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die die Vereinsnachrichten mit ihren Beiträgen und Fotos versorgen und bereichern. Es ist schön zu sehen, wie sich doch jedes Mal die Zeitung wieder aufs Neue mit Berichten füllt.

Und ich freue mich immer sehr, wenn auch einige Mitglieder mir Berichte von ihren Erlebnissen mit dem Verein schicken. Gerne nehme ich sie mit hinein; und wenn es nicht immer sofort mit der Veröffentlichung klappt, dann bestimmt in der nächsten Ausgabe.

Die Stimmen und zu Papier gebrachten Eindrücke der Mitglieder machen das regelmäßig erscheinende Vereinsheft richtig lesenswert. So höre ich immer wieder von der Freude, mit der die Vereinsnachrichten gelesen werden. Dieses positive Echo ist dem Verein und vor allem allen Mitstreitern der Vereinszeitung ein großer Ansporn, auch künftig die Mitglieder mit informativen, interessanten, lustigen, aber auch nachdenklich stimmenden Beiträgen auf dem Laufenden zu halten und persönliche Eindrücke und Erlebnisse mit den anderen zu teilen.

Ein ganz besonderer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an Frau Zantz, die sich gern die Zeit nimmt, unsere Berichte für diese Zeitung ehrenamtlich zu überarbeiten.

Damit die Zeitung noch lebendiger gestaltet werden kann, bitte ich alle Vereinsmitglieder darum, eigene Beiträge beizusteuern. Ihr könnt mir Eure Berichte einfach per Mail zukommen lassen. Das würde mich und auch die Leser freuen, denn wie so vieles im Verein „funktioniert“ auch die Zeitung nur im Zusammenspiel aller Mitglieder und ihrer freiwilligen Mitarbeit.

Ich freue mich schon auf Eure Berichte im kommenden Jahr und wünsche bis dahin allen ein paar besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014!

Britta Ladiges-Albrecht

Geschäftsstelle

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Fußball-Herren
Yener Arda, Maximilian Bonus, Jan Heyer, Niklas Jacobsen, Thies Rathmann

Fußball-Jugend
Malik Abu Hashem, Nelleke Dekkers, Steffen Geipel, Maximilian Grüninger, Cyril Hauschild, Babette Heidorn, Mika-Liam Hogrefe, Fabian Vincent Sebastian Kalliola, Elke Kettenring, Lars Klawitter, Max Heinrich Kübler, Claudia Mamerow-Hinsch, Rocco Märten, Christopher Meyenbörg, Hans Nestler, Deniz Inan Oguzhan, Julian Peters, Felix Schneider, Joshua Connor Stern, Mariella Tümmers, Thorsten Vöhrs

Turnen
Kira Axmann, Marie Beckert, Helga Bremer, Maike Bruno, David Fenudi, Marius Fleck, Sandra Haacks, Lola Hagen, Ursula Hipler, Malou Korb, Anneliese Kracht, Yvonne Kröger, Helga Krüger, Maximilian Ludewig, Johanna Lührsen, Bela Marsau, Cora Mehlhorn, Nadine Pauly, Martha Helene Pfeiffer, Meike Ratsch, Paoul Reyes Gamero, Anna Philippa Rieck, Susanne Schaule-Lohe, Mattis Henri Walter, Andrea Wittmann

Tanzen
Tina Trilck, Lea Wegener

Eltern-Kind-Turnen
Madeleine-Amelie Broyer, Katie Helena Diebel, Mari-Liis Fenske, Kaya Gebrail, Kaja Hegemann, Florian Hilpert, Alicia Körner, Lotte Krüger, Matti Müller, Jarkko Prill, Lilly Josefine Schulze, Martha Luise Steffen, Joram Thielmann

Herzsport
Harald Daedler, Walter Haß, Peter Korioth, Adalbert Kuhlwein, Christa Spies, Klaus Westermann

SportLounge
Lennard Bahr, Vincent Müller, Georg Poehls, Johannes Rick

Schwimmen
Lotte Heitmann, Jan Rinke, Hannah Lina Ziegner

Schulsport
Efe Altunbulak, Maya Baryschnikow, Silencia Bötjer, Emilian Brückner, Jannis Ekonomov-Klug, Bridger Glazner, Kim Hildebrand, Ebba Johannsen, Jakob Mackeprang, Julian Peters, Lando Romann, Finn Sagel, Louis Thoennessen, Lisa Tomilina, Samantha Weinert, Sammy Winter

Treue

KOMET

Name	Eintritt	Abteilung
45 Jahre		
Sabine Brey	01.12.1968	Spielmannszug
Renate Thordsen	01.11.1968	Turnen, Tanzen
40 Jahre		
Hans-Jürgen Maack	01.12.1973	Fußball
Gunnar Wetzel	01.12.1973	Hauptverein
35 Jahre		
Renate Boetjer	01.10.1978	Turnen
Adelheid Wolmeyer	01.11.1978	Schwimmen
30 Jahre		
Ingrid Thomsen	01.10.1983	Herzsport
25 Jahre		
Olaf von Ahn	01.11.1988	Fußball
20 Jahre		
Fritz Becker	01.12.1993	Herzsport
Grit Jeschonowski	01.12.1993	Volleyball

Name	Eintritt	Abteilung
15 Jahre		
Karin Baron	01.11.1998	Turnen
Claus Elers	01.12.1998	Herzsport
Jutta Kramm	01.10.1998	Turnen
Angela Urban	01.11.1998	Turnen
10 Jahre		
Linus Bendteldt	01.12.2003	Turnen
Karin Berchelmann	01.12.3002	Turnen
Claus Boelter	01.10.2003	Fußball
Birgit Bokelmann	01.12.2003	Turnen
Joachim Brückner	01.10.2003	Herzsport
Elisa Deffur Trujillo	01.10.2003	Turnen
Dieter Hameyer	01.11.2003	Herzsport
Clarissa Mohr	01.12.2003	Fußball
Inge-Lore Petersen	01.12.2003	Turnen
Bernd Wohlers	01.11.2003	Herzsport

Austritte sind unvermeidlich: Aber es freut uns sehr, wenn dann anerkennende Worte unsere Bemühungen um den Sport würdigen und unterstützen.

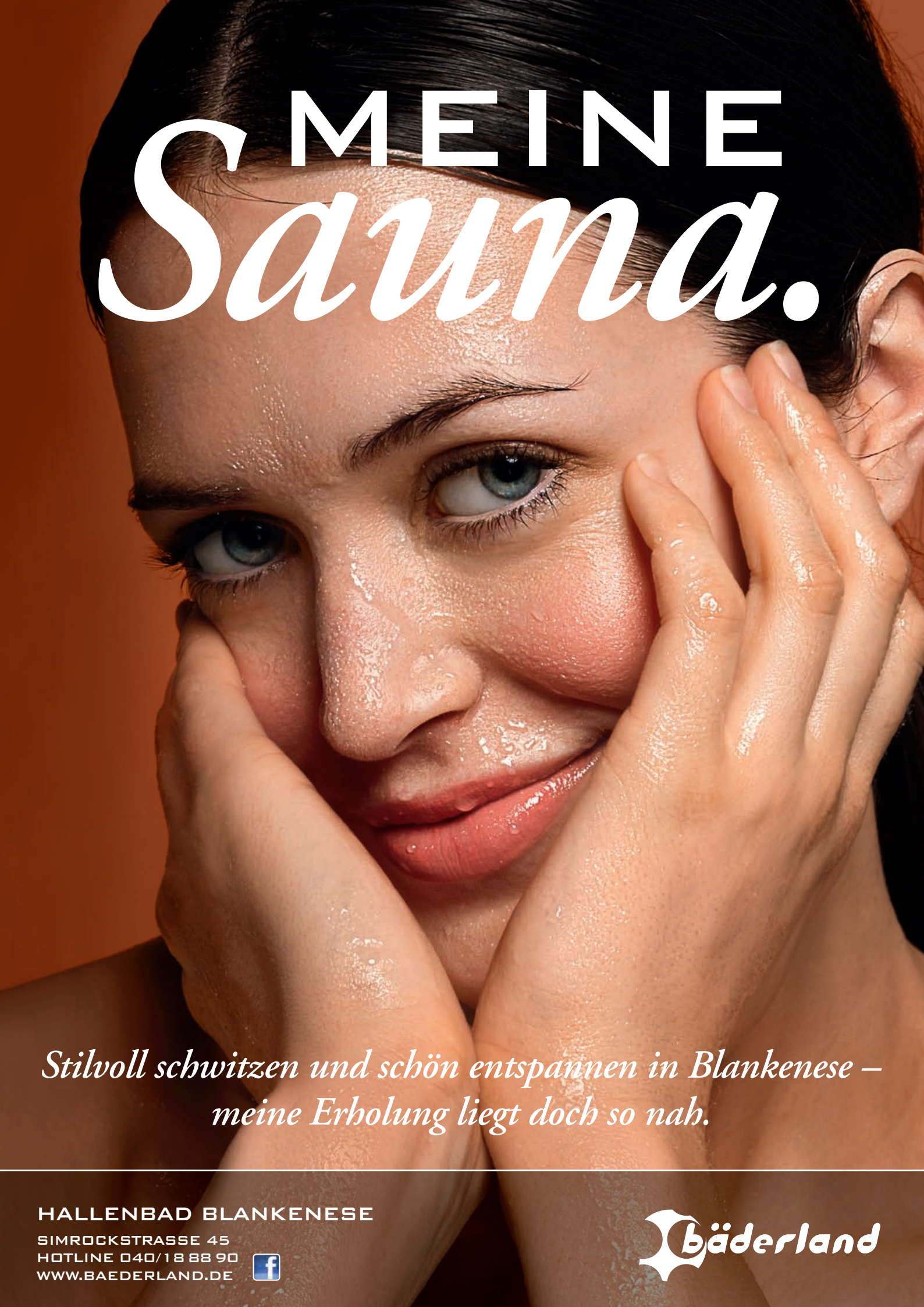
Fußball: Leider ist es **Jörg Winkler** aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, weiterhin Fußball zu spielen.
Luise Küttner möchte erst einmal aussetzten und eine andere Sportart kennenlernen. Dennoch hat ihr die Zeit bei den Komädchen und die Betreuung durch Toto sehr viel Spaß gemacht.
„Wir haben versucht, **Noah** zur Vereinstreue zu bewegen, aber letztlich ist es ihm wichtiger, mit seinen Freunden zu spielen. Ganz herzlichen Dank für die viele Arbeit und Mühe über die vergangenen sieben Jahre!“, schrieben Martina und Heinz **Martens**.
Die Mutter von **Marlon Gasperoni** möchte sich noch einmal bei Christoph bedanken für seine engagierte Arbeit als Trainer der Mannschaft; Marlon kam stets gerne zum Training und zu den Spielen.
Lasse Jeßen möchte sich bei allen für die schöne Zeit und die tolle Leistung bedanken.

Turnen: „Die Zeit des Eltern-Kind-Turnens geht für uns zu Ende, und **Frederik** wird in den ortsansässigen Verein wechseln. Er wird aber Komet in sehr guter Erinnerung behalten. Vor allem danken wir Claudia für die Stunden, die sie mit ihrer begeisternden und fröhlichen Art geleitet hat, und auch für ihr großes Feingefühl Kindern gegenüber, denen es ein bisschen schwerer fällt, aus sich herauszugehen. Auch danke ich für den Mut, den Claudia mir als manchmal verzweifelnde Mutter zugesprochen hat und der mich gestärkt hat. Alles Gute für Claudia und ihre Turnfamilie!“, schrieb Frau **Feldmann.**
Familie **Hainzinger** dankt insbesondere Claudia für ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Betreuung. **Greta** hat sich sehr wohl gefühlt, leider kann sie aufgrund der sanierungsbedingten Verschiebung der Trainingszeit nicht mehr teilnehmen.

Herzsport: Aus gesundheitlichen Gründen muss **Max Böge**, der 25 Jahre lang zufriedenes Mitglied des Vereins gewesen ist, diesen nun leider verlassen. Er bedankt sich ganz herzlich bei Jutta, den Doktoren und Olaf für die schöne Zeit und gute Betreuung.

Schwimmen:
Fiona Storrier hat das Schwimmen bei Frau Alex sehr viel Freude bereitet. Vielen Dank dafür!

www.komet-blankenese.de


MEINE
Sauna.
Stilvoll schwitzen und schön entspannen in Blankenese –
meine Erholung liegt doch so nah.
HALLENBAD BLANKENESE
SIMROCKSTRASSE 45
HOTLINE 040/18 88 90
WWW.BAEDERLAND.DE
bäderland

Seemann
& Söhne
Gegr. 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

Bestattungen aller Art in Hamburg und Umgebung

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg — Tel. 040 - 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum mit Trauerhalle,
Abschiedsräumen und Café
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld — Tel. 040 - 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg — Tel. 040 - 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg — Tel. 040 - 82 17 62

www.seemannsoehne.de

RUMÖLLER
Seit 110 Jahren im Familienbesitz
BETTEN

A Winning Team ...

... erwartet Sie auch in unseren Geschäften in Blankenese und im Elbe-Einkaufszentrum. Mit der Kompetenz aus 110 Jahren Erfahrung und technischem Know How stehen Ihnen unsere Mitarbeiter beratend zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RUMÖLLER BETTEN
Blankenese
Elbe-Einkaufszentrum

info@rumoeller.de · www.rumoeller.de
Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Tel. 040 - 86 09 13
Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Tel. 040-800 37 72

Bauzentrum
Sandhack
mit uns wird gebaut!

EURO BAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER
Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Bauzentrum Sandhack GmbH · Osterbrooksweg 50 · 22869 Schenefeld
☎ (040) 83 93 64-0 · Fax (040) 8 30 55 47 · E-Mail: info@sandhack.de

Das
CLUBHAUS KOMET
montags bis freitags ab 17.00 Uhr,
dienstags Ruhetag
sonnabends und sonntags
ab 9.00 Uhr (bei Spielbetrieb),
ab 11.00 Uhr (ohne Spielbetrieb)
– Klubräume für Feiern –
Schenefelder Landstraße 85
Tel.: 040 / 870 16 14